

(Précis Translation)

German Language Union.

Founded 1885.

Berlin W 30, Nollendorfstr. 13/14.

Berlin, 28. 6. 1934.

The German Club,
Wellington, N.Z.

Subject: Affiliation to the Union.

Gentlemen,

Baron von Neurath, Foreign Minister, recently stated in a speech that the Germans living abroad could become an important means of improving economic and cultural relations with other peoples, if they were faithful to their responsibility as representatives of their nation, and maintaining their German habits of life, and above all continuing to use the German language.

Our aim since 1885 has been the strengthening of German ways of life and thought by the encouragement of the German

(2)

language both within Germany and abroad.
Field-marshal Hindenburg is an honorary
member of the Union.

We therefore ask you to assist our
work by

- i) affiliating your club to the German
Language Union,
- ii) encouraging your members to join
the Union as individuals.

Several copies of our monthly periodical
"Muttersprache" [Mother Tongue] and other
canvassing literature is enclosed for
distribution to members.

Membership fees are as follow: -

"I hope that there is nothing
indiscreet in this request and look forward
to your answer.

"Yours faithfully and with German Greeting

(sgd.) Rupprecht

Treasurer."

Deutscher Sprachverein (e. V.)

Berlin W 30, Nollendorffstraße 13/14

Gegründet 1885 Postfachamt Berlin Nr. 20794
Postsparkassenamt Wien Nr. 94187
Kreditanstalt der Deutschen, Prag

Berlin, den 28. Juni 1934

An den Deutschen Verein

B. D. Bog 188

Wellington

=====
Australien, Neuseeland

Sehr geehrte Herren!

Betrifft: Werbung des
Deutschen Sprachvereins

Für eine Feier im Stuttgarter Hause des Deutschtums hat
der Herr Reichsaußenminister, Freiherr von Neurath, die Worte
geschrieben:

"Ein wichtiger Weg zu den andren Völkern, mit denen wir
in Frieden und gegenseitigem geistigen und wirtschaft-
lichen Austausch zu leben wünschen, führt über die Milli-
onen der im Ausland lebenden Deutschen. Denn jeder
Deutsche draußen in der Welt gilt als Maßstab für die
deutsche Kultur und muß sich daher seiner wichtigen Auf-
gabe und großen Verantwortung als Vertreter seines
Volkes bewußt sein. Der naturgegebene geistige Nähr-
boden für die Stärkung und Erhaltung dieses Verant-

die Pflege des angestammten Volkstums,
der Überlieferung und der deutschen Sprache.

Ze fester jeder Auslandsdeutsche im deutschen Wesen ver-
wurzelt ist, um so erfolgreicher wird seine Aufgabe
sein, fern der Heimat das Ansehen des deutschen Volkes
zur Geltung zu bringen."

Die

Berlin, den 28. Juni 1884

Wie aus Punkt 1 der beiliegenden Satzung des Deutschen Sprachvereins ersichtlich ist, deckt sich diese Äußerung in allen Punkten mit den Aufgaben, die sich der seit 1885 bestehende Deutsche Sprachverein gestellt und unbekümmert um Anfeindungen in selbstloser Arbeit durchgeführt hat. Er kennt nur das eine Ziel:

Das Volkstum nicht nur im Inlande, sondern auch im Auslande zu stärken. Volkstum bedeutet Erhaltung der Muttersprache, Verwurzelung im Erbe der Väter. Die Sprache des Volkes ist nach seinem Glauben sein kostbarster Schatz.

Zur Durchführung seiner rein vaterländischen Arbeit bedarf aber der Deutsche Sprachverein, dem Ge. Erzellenz, Reichspräsident von Hindenburg, Generalfeldmarschall, als Ehrenmitglied angehört, der Unterstützung aller im Ausland lebenden Deutschen.

Im Auftrage des Gesamtvorstandes des Deutschen Sprachvereins richte ich deshalb die dringende Bitte an Sie,

1. für Ihren Verein die körperchaftliche Mitgliedschaft beim Deutschen Sprachverein zu erwerben, und es
2. Ihren Vereinsmitgliedern als Gebot der Stunde ans Herz zu legen, dem Sprachverein als Einzelmitglied beizutreten.

Ich würde es dankbar begrüßen, wenn Sie auch die Möglichkeit der Gründung eines Zweigvereins eingehend prüften. Nähere Mitteilungen über die in solchem Falle von Ihnen zu treffenden Maßnahmen würde ich Ihnen dann zugehen lassen.

Einige Hefte unserer Monats-Zeitschrift "Muttersprache" und eine Anzahl Werbeschriften erlaube ich mir zu Ihrer gefälligen Kenntnis und Verteilung beizufügen.

Im Auslande beträgt der Jahresbeitrag für körperchaftliche Mitglieder 10,- M., für Einzelmitglieder 7,- M.; hierzu tritt in beiden Fällen eine einmalige Einschreibgebühr von 1,- M. Dafür erhalten die körperchaftlichen Mitglieder 2 Hefte, Einzelmitglieder 1 Heft der "Muttersprache" postfrei geliefert.

Die

Deutscher Sprachverein (e. V.)

Berlin W 30, Nollendorffstraße 13/14

Fernsprecher: B 7 Pallas 2362

Gegründet 1885 Postfachamt Berlin Nr. 20794

Postsparkassenamt Wien Nr. 94187

Kreditanstalt der Deutschen, Prag

Blatt 2

Die lebenslängliche Mitgliedschaft kann durch einmalige Zahlung von 200,- M erworben werden.

Wird ein Zweigverein gegründet — mindestens 15 Mitglieder können dies tun —, so hat dieser für jedes seiner Mitglieder einen Jahresbeitrag von 4 M an unsere Hauptgeschäftsstelle abzuführen. Dafür erhält der Zweigverein die erforderlichen Zeitschriften nebst einer Anzahl Werbestücke gleichfalls postfrei geliefert.

Sollte es die ungünstige Wirtschaftslage Ihres Landes erfordern, so bin ich auch zu einer entsprechenden Ermäßigung der Jahresbeiträge bereit.

Ich hoffe, keine Fehlbitte getan zu haben und sehe Ihrer gefälligen Mitteilung gern entgegen.

In ausgezeichnetester Hochachtung und mit deutschem Gruß

Ihr ergebener

Rüger

Schatzmeister